Apostelgeschichte

Kapitel 1

Vers 1

In der Tat, das ***erste*** Wort habe ich betreffs aller (Dinge) für mich ausgeführt, Theophilus, die Jesus sowohl zu tun als auch zu lehren begann,

Vers 2

bis zu dem Tag, an dem er in den Himmel aufgenommen wurde, (nachdem) er den Aposteln, die er ausgewählt hatte, durch den Heiligen Geist Anordnungen erteilt hatte.

Vers 3

Denen hatte er sich auch als lebendig hingestellt, nachdem er gelitten hatte, in (=mit) vielen Beweisen, während er ihnen ***vierzig*** Tage (lang) erschien und (ihnen) die (Dinge) betreffs des Königreichs Gottes sagte.

Vers 4

Und (als) er (mit ihnen) zusammenkam, gebot er ihnen, sich nicht von Jerusalem zu entfernen, sondern die Verheißung des Vaters zu erwarten, die ihr von mir gehört habt,

Vers 5

weil Johannes zwar mit Wasser getauft hat, ihr jedoch werdet im Heiligen Geist getauft werden, nicht nach diesen vielen Tagen.

Apostelgeschichte 11,16

Vers 6

Als sie nun zusammengekommen waren, fragten sie ihn und sagten: Herr, ob du in diesem Zeitraum das Königreich für Israel wiederherstellst?

Vers 7

Und er sagte zu ihnen: Es ist nicht euer, die Zeiträume oder Zeitpunkte, die der Vater in der eigenen Macht festgelegt hat, zu kennen.

Vers 8

Aber ihr werdet Kraft empfangen, (wenn) der Heilige Geist auf euch gekommen ist, und ihr werdet meine Zeugen in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an das Äußerste der Erde sein.

2026©Burkhard Lenth

Vers 9

Und (nachdem) er diese (Dinge) gesagt hatte, wurde er, (als) sie (ihn) anblickten, emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn von ihren Augen weg auf.

Vers 10

Und wie sie fest zum Himmel blickten, (als) er dahinging, siehe, da standen ***zwei*** Männer in weißen Gewändern neben ihnen,

Vers 11

die auch sagten: Männer, Galiläer, was steht ihr da und blickt zum Himmel empor? Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen wurde, wird auf dieselbe Weise kommen, wie ihr ihn in den Himmel dahingehen gesehen habt.

Vers 12

Dann kehrten sie von dem Berg, der Ölberg genannt wird, der nahe Jerusalems ist, der eines Sabbatweges hat, nach Jerusalem zurück.

Vers 13

Und als sie hineingegangen waren, stiegen sie ins Obergemach hinauf, wo die waren, die sich aufhielten, sowohl Petrus als auch Johannes und Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas Bartholomäus, und Matthäus, Jakobus, (der Sohn) des Alphäus, und Simon, der Zelot, und Judas, (der Sohn) des Jakobus

Bartholomäus = βαρθολομαιος = בר תלמי = Sohn des Talmai (aramäisch)

Zelot = ζηλωτης = Eiferer, Eifersüchtiger; siehe Matthäus 10,4; Markus 3,18; Lukas 6,15

Vers 14

Diese alle waren ernsthaft dabei, einmütig im Gebet und im Bitten, zusammen mit den Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und seinen Brüdern.

Vers 15

Und in diesen Tagen stand Petrus in Mitte der Jünger auf, eine Menge von etwa ***hundertzwanzig*** Namen war auf demselben (Platz), und sagte:

Vers 16

Männer, Brüder, die Schrift musste sich erfüllen, die der Heilige Geist zuvor durch den Mund Davids über Judas vorhergesagt hatte, der denen, die Jesus festnahmen, ein Wegweiser geworden war,

Vers 17

weil er mit uns zugezählt worden war und das Los dieses Dienstes zugelost bekam.

2026©Burkhard Lenth

Vers 18

Dieser erwarb nun aus dem Lohn der Ungerechtigkeit ein Feld; und (als) er sich kopfüber befand, barst er mittig auf, und alle seine Eingeweide wurden ausgeschüttet.

Vers 19

Und allen, die in Jerusalem wohnten, wurde bekannt, sodass jenes Feld in ihrer eigenen Sprache Hakeldama, das ist Feld des Blutes, gerufen wurde.

Hakeldama = ακελδαμα = חגל דמא = Feld des Blutes (aramäisch)

Vers 20

Geschrieben wurde nämlich im Buch der Psalmen: Seine Behausung soll verwüstet sein, und niemand soll darin wohnen, und: Ein anderer wird seine Aufsicht übernehmen.

Psalm 69,26; Psalm 109,8

Vers 21

Also muss von den Männern, die mit uns in dem ganzen Zeitraum gingen, in dem der Herr Jesus bei uns eingegangen und ausgegangen ist,

Vers 22

von der Taufe des Johannes beginnend bis zu dem Tag, an dem er von uns weg aufgenommen wurde, ***einer*** von diesen ein Zeuge seiner Auferstehung werden.

Vers 23

Und sie stellten ***zwei*** auf: Josef, genannt Barsabbas, der mit Beinamen Justus genannt wurde, und Matthias.

Barsabbas = βαρσαβας = בר שבא = Sohn des Sabbats (aramäisch)

Matthias = Ματθίας = Geschenk JH(WH)s

Vers 24

Und sie beteten und sagten: Du, Herr, Herzenskenner aller, zeige, welchen ***einen*** aus diesen ***zweien*** du ausgewählt hast,

Vers 25

das Los dieses Dienstes und dieses Apostelamte zu erhalten, von dem Judas abgetreten ist, um zu seinem eigenen Ort hinzugehen.

Vers 26

Und sie übergaben für sie Lose, und das Los fiel auf Matthias, und er wurde zu den ***elf*** Aposteln zugezählt.

2026©Burkhard Lenth

Kapitel 2

Vers 1

Und als der Tag, der ***fünfzigste*** (=Pfingsttag), erfüllt war, waren sie alle einmütig zusammen.

Vers 2

Und plötzlich geschah aus dem Himmel ein Dröhnen wie eines sich hervorbringenden, gewaltigen Windes, und es erfüllte das ganze Haus, wo sie saßen.

Vers 3

Und ihnen erschienen sich zerteilende Zungen wie von Feuer, und es ließ sich auf einen jeden von ihnen nieder.

Vers 4

Und sie wurden alle mit Heiligem Geist erfüllt und fingen an, in anderen Zungen (=Sprachen) zu reden, so wie der Geist ihnen geradeaus zu verkünden gab.

Vers 5

Und in Jerusalem wohnten Juden, umsichtige Männer von jedem Volk der (Völker) unter dem Himmel.

Vers 6

Und (als) diese Stimme geschehen war, kam die Menge zusammen und war verwirrt, weil ein jeder sie in der eigenen Sprache sprechen hörte.

Vers 7

Und sie alle waren verblüfft und verwundert und sagten zueinander: Seht, sind nicht diese alle, die da sprechen, Galiläer?

Vers 8

Und wie hören wir jeden in unserem eigenen Dialekt, in dem wir geboren wurden?

Vers 9

Parther und Meder und Elamiter und die Bewohner von Mesopotamien, Judäa und Kappadokien, Pontus und Asien,

Vers 10

sowohl Phrygien als auch Pamphylien, Ägypten und die Gebiete Libyens nach Kyrene hin, und die sich niedergelassenen Römer, sowohl Juden als auch Proselyten,

Vers 11

Kreter und Araber: Wir hören, wie sie in unseren Zungen (=Sprachen) von den großen Taten Gottes sprechen.

2026©Burkhard Lenth

Vers 12

Und sie alle waren verblüfft und ratlos und sagten einer zum anderen: Was vermag dieses sein?

Vers 13

Andere aber spotteten und sagten: Sie sind angefüllt von jungem Wein!

Vers 14

Und Petrus trat zusammen mit den ***Elfen*** auf, erhob seine Stimme und sagte geradeaus zu ihnen: Männer, Juden und ihr alle, die ihr Jerusalem bewohnt, dies sollt ihr erkennen, und nehmt meine Worte mit den Ohren auf!

Vers 15

Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr annehmt, denn es ist die ***dritte*** Stunde des Tages,

Vers 16

sondern dieses ist das Gesagte durch den Propheten Joel:

Vers 17

Und in den letzten Tagen wird sein, sagt Gott: Ich werde von meinem Geist auf alles Fleisch ausgießen, und eure Söhne und eure Töchter werden prophezeien, und eure jungen Männer werden Visionen sehen, und eure Alten werden Träume träumen.

Vers 18

Und auch auf meine Knechte und auf meine Mägde wird ich in jenen Tagen von meinem Geist ausgießen, und sie werden prophezeien.

Vers 19

Und ich werde Wunderzeichen am Himmel oben und auf der Erde unten geben: Blut und Feuer und Rauchsäulen.

Vers 20

Die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, bevor der Tag des Herrn kommt, der große und bedeutende.

Vers 21

Und es wird sein: Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.

Joel 3, 1-5

Vers 22

Männer, Israeliten, hört diese Worte: Jesus, den Nazoräer, einen Mann, wurde von Gott bei euch durch Machttaten und Wundertaten und Zeichen zur Schau gestellt, die Gott durch ihn in eurer Mitte getan hat, wie ihr selbst auch wisst,

2026©Burkhard Lenth

Vers 23

diesen, der durch den festgelegten Ratschluss und die Vorwissen Gottes übergeben wurde, habt ihr festgenommen, durch die Hände Gesetzloser gekreuzigt und exekutiert,

Vers 24

welchen Gott auferweckte, nachdem er die Wehen des Todes gelöst hatte, weshalb es nicht möglich war, dass er unter ihm (dem Tod) festgehalten wurde.

Vers 25

Denn David sagt über ihn: Ich stellte den Herrn vor meine Augen durch alle (Zeit), weil er von meiner Rechten ist, damit ich nicht zum Wanken gebracht werde.

Psalm 16, 8-11

Vers 26

Darum freut sich mein Herz und jubelt meine Zunge, aber auch dazu wird mein Fleisch wegen der Zuversicht ruhen.

Vers 27

Denn du wirst meine Seele nicht in den Hades hinablassen und wirst deinem Frommen den Verfall (=Verwesung) nicht sehen lassen.

ᾅδης = Hades = Totenreich

Apostelgeschichte 13,35

Vers 28

Du hast mir (die) Wege des Lebens erkennen lassen, du wirst mich mit deinem Angesicht mit Freude erfüllen.

Psalm 16, 8-11

Vers 29

Männer, Brüder, es ist recht, mit Freimut zu euch über den Patriarchen David zu sprechen: Er ist sowohl gestorben als auch begraben, und sein Grab existiert bis zu diesem Tag bei uns.

Vers 30

(Da) er nun ein Prophet war und wusste, dass Gott ihm mit einem Eid geschworen hatte, aus der Frucht seiner Lende nach dem Fleisch den Christus zu erwecken, um auf seinem Thron zu sitzen,

Vers 31

sprach er, (nachdem) er (es) vorausgesehen hatte, über die Auferstehung des Christus, dass seine Seele nicht zum Hades herabgelassen worden ist, noch sein Fleisch Verwesung gesehen habe.

ᾅδης = Hades = Totenreich

2026©Burkhard Lenth

Vers 32

Diesen Jesus hat Gott auferweckt, wovon wir alle Zeugen sind.

Vers 33

(Nachdem) er nun zur Rechten Gottes erhöht wurde und vom Vater die Verheißung des Heiligen Geistes bekommen hatte, hat er diesen ausgegossen, welchen ihr jetzt seht und hört.

Vers 34

Denn David ist nicht in die Himmel aufgestiegen, sondern er sagt selbst: Der Herr hat zu meinem Herrn gesagt: Setze dich zu meiner Rechten,

Vers 35

bis ich deine Feinde unter deine Füße platziere.

Psalm 110,1; Matthäus 22,44 + 26,64; Markus 12,36 und 14,62 und 16,19; Lukas 20,42+43 und 22,69; Apostelgeschichte 5,31 und 7,55+56; Kolosser 3,1; Hebräer 1,13 und 8,1 und 10,12+13 und 12,2; 1.Petrus 3,22

Vers 36

Folglich erkenne das ganze Haus Israel gewiss, dass Gott diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt, sowohl (zum) Herrn als auch Christus gemacht hat!

Vers 37

Und (als) sie (es) hörten, wurden sie im Herzen durchdrungen, und sie sagten zu Petrus und den übrigen Aposteln: Männer, Brüder, was sollen wir tun?

Vers 38

Und Petrus sagte zu ihnen: Ändert euer Denken, und jeder von euch werde auf den Namen Jesu Christi in die Vergebung der Sünden hineingetauft, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes für euch bekommen!

Vers 39

Denn die Verheißung ist für euch und eure Kindern und für alle, die in (der) Ferne sind, so viele auch immer der Herr, unser Gott, zu sich herbeirufen wird.

Vers 40

Und mit vielen anderen Worten bezeugte er nachdrücklich und ermahnte sie und sagte: Werdet von dieser perversen Generation gerettet!

Vers 41

Die nun, die sein Wort angenommen haben, wurden getauft, und an jenem Tag wurden etwa ***dreitausend*** Seelen hinzugetan.

Vers 42

Und sie standen bereit in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.

2026©Burkhard Lenth

Vers 43

Und eine Furcht entstand über eine jede Seele, und viele Wunder und Zeichen fanden durch die Apostel statt.

Vers 44

Und alle, die glaubten,waren auf demselben (Platz) und hatten alle (Dinge) gemeinsam,

Vers 45

und verkauften die Güter und Besitztümer und verteilten sie allen, je nachdem jemand Bedarf hatte.

Vers 46

Und jeden Tag standen sie im Tempel einmütig bereit und brachen das Brot zuhause, sie nahmen die Speise mit Jubel und in Einfachheit des Herzens zu sich,

Vers 47

lobten Gott und hatten Gunst beim ganzen Volk. Und der Herr tat über demselben (Platz) jeden Tag die hinzu, die gerettet werden (sollten).

Kapitel 3

Vers 1

Und Petrus und Johannes gingen zusammen während der Stunde des Gebets, die ***neunte***, zum Tempelbezirk hinauf.

Vers 2

Und ein Mann, der von seiner Mutter Leib an lahm war, wurde herbeigetragen, den legten sie täglich an das Tor des Tempelbezirks, das „Schöne“ genannt wird, um von denen, die in den Tempelbezirk hineingehen, ein Almosen zu erbitten.

Vers 3

(Als) er Petrus und Johannes im Begriff zu sein sah, in den Tempelbezirk hineinzugehen, bat er, ein Almosen zu erhalten.

Vers 4

Und Petrus sah ihn zusammen mit Johannes aufmerksam an und sagte: Blicke zu uns!

Vers 5

Und er schenkte ihnen seine Aufmerksamkeit (und) erwartete, etwas von ihnen zu erhalten.

2026©Burkhard Lenth

Vers 6

Und Petrus sagte: Silber und Gold existiert unter mir nicht, aber was ich habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi des Nazaräers, steh auf und geh herum!

Vers 7

Und er fasste ihn bei der rechten Hand (und) richtete ihn auf, und sogleich wurden seine Füße und Knöchel gefestigt.

Vers 8

Und er sprang auf (und) stand da und ging umher und ging mit ihnen in den Tempelbezirk hinein, (wo) er umherging und sprang und Gott lobte.

Vers 9

Und das ganze Volk sah ihn umhergehen und Gott loben.

Vers 10

Und sie erkannten, dass er es war, der am „Schönen Tor“ des Tempelbezirks um Almosen saß, und sie waren voll des Staunens und der Ekstase über das, was ihm geschehen war.

Vers 11

Und (als) der Gelähmte, der geheilt worden war, Petrus und Johannes festhielt, lief das ganze Volk zu ihnen in der Säulenhalle, die Salomos genannt wird, zusammen, (und) sie erstaunten.

Vers 12

Und (als) Petrus das sah, begann er zu dem Volk zu sprechen: Männer, Israeliten, warum wundert ihr euch über diesen (Mann)? Oder warum seht ihr uns aufmerksam an, als hätten wir aus eigener Kraft oder Gottesfurcht bewirkt, dass er umhergeht?

Vers 13

Der Gott Abrahams und Isaaks und Jakobs, der Gott unserer Väter, hat seinen Sohn Jesus verherrlicht, den ihr ausgeliefert und vor Pilatus verworfen habt, als dieser urteilte, (ihn) freizulassen.

2.Mose 3,6+15

Vers 14

Aber ihr habt den Heiligen und Gerechten abgelehnt und gefordert, dass euch ein Mann, ein Mörder, gern gegeben werde.

Vers 15

Und den Fürsten des Lebens habt ihr getötet, den Gott aus den Toten aufgeweckt hat, dessen sind wir Zeugen.

2026©Burkhard Lenth

Vers 16

Und auf seines Namens Glauben hat sein Name diesen, den ihr seht und kennt, fest gemacht. Und der Glaube, der durch ihn ist, hat ihm diese volle Gesundheit vor euch allen gegeben.

Vers 17

Und jetzt, Brüder, weiß ich, dass ihr (es) in Unwissenheit praktiziert habt, wie auch eure Obersten.

Vers 18

Jedoch hat Gott das, was er durch den Mund aller seiner Propheten vorhergesagt hatte, dass der Christus leiden werde, auf diese Weise erfüllt.

Vers 19

Ändert also euren Sinn und kehrt um, damit eure Sünden ausgetilgt werden

Vers 20

und Zeiten der Erfrischung vom Angesicht des Herrn kommen. Und er wird den Christus, Jesus, senden, der euch vorherbestimmt worden war,

Vers 21

den der Himmel aufnehmen muss bis zu den Zeiten der Wiederherstellung aller (Dinge), von denen Gott durch den Mund aller seiner heiligen Propheten von Ewigkeit her gesprochen hat.

Vers 22

Mose hat in der Tat zu den Vätern gesagt: Einen Propheten wie mich wird euch der Herr, euer Gott, aus euren Brüdern erstehen lassen. Auf ihn sollt ich hören, gemäß allem, was er zu euch sprechen wird.

5.Mose 18,15; Apostelgeschichte 7,37

Vers 23

Und es wird sein: Jede Seele, die auf jenen Propheten nicht hört, wird aus dem Volk ausgerottet werden.

5.Mose 18,16

Vers 24

Und auch alle Propheten, von Samuel an und die, die folgten, so viele gesprochen haben, haben auch diese Tage angekündigt.

Vers 25

Ihr seid die Kinder der Propheten und des Bundes, den Gott mit unseren Vätern geschlossen hat, als er zu Abraham sagte: In deinem Samen sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde.

1.Mose 22,18 und 26,4

2026©Burkhard Lenth

Vers 26

Euch zuerst sandte Gott seinen Knecht Jesus, (nachdem) er ihn aufgeweckt hatte, ihn, der euch segnet, indem sich ein jeder von euren boshaften Taten abwendet.

Kapitel 4

Vers 1

Und (während) sie zu dem Volk sprachen, erschienen ihnen die Priester und der Stratege (=Kommandant) des Tempelbezirks und die Sadduzäer.

Vers 2

Sie machten sich Sorgen durch das, was sie das Volk lehrten, und dass sie in (=an) Jesus die Auferstehung aus den Toten verkündigten.

Vers 3

Und sie warfen die Hände auf sie (=legten Hand an sie) und platzierten (=nahmen) sie bis zum morgigen (=nächsten Tag) in Gewahrsam, denn es war bereits Abend.

Vers 4

Viele derer aber, die das Wort gehört haben, glaubten, und die Zahl der Männer war etwa ***fünftausend***.

Vers 5

Und es geschah am morgigen (=nächsten Tag), auf dass sich ihre Obersten und Ältesten und Schriftgelehrten in Jerusalem versammelten,

Vers 6

sowohl Hannas, der Hohepriester, als auch Kaiphas und Johannes und Alexander sowie alle, die aus dem Geschlecht des Hohepriesters waren.

Vers 7

Und (nachdem) sie sie in die Mitte gestellt hatten, fragten sie: In welcher Kraft oder in welchem Namen habt ihr diese (Sache) getan?

Vers 8

Da sagte Petrus, voll des Heiligen Geistes, zu ihnen: Oberste des Volkes und Ältesten Israels,

Vers 9

wenn wir heute wegen einer guten Tat an einem kranken Menschen befragt werden, in wessen (Namen) dieser gerettet wurde,

2026©Burkhard Lenth

Vers 10

sollt euch allen und dem ganzen Volk Israel bekannt sein, dass im Namen Jesu Christi, des Nazaräer, den ihr gekreuzigt habt, den Gott aus den Toten aufgeweckt hat, dass in diesem (Namen) dieser (Mann) gesund vor euch dasteht.

Vers 11

Dieser ist der Stein, der von euch Bauleuten verworfen wurde, der zum Haupteckstein geworden ist.

Psalm 118,22; Markus 12,10; Lukas 20,17

Vers 12

Und in keinem anderen ist die Rettung, freilich ist auch kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen angegeben worden, in dem (=Namen) wir gerettet werden müssen.

Vers 13

(Als) sie jedoch die Redefreiheit des Petrus und Johannes sahen und erkannten, dass sie ungebildete Menschen und Laien sind, staunten sie. Und sie erkannten sie, dass sie mit Jesus gewesen waren.

παρρησία = Redefreiheit (πᾶς = alles, ῥέω = äußern)

ἰδιώτης = Laie, Einfache, Idiot

Vers 14

Und (als) sie den Menschen, der therapiert worden war, mit ihnen stehen sahen, hatten sie auch nichts, um (etwas) dagegen zu sagen.

Vers 15

Und (als) sie ihnen angeordnet hatten, aus dem Sanhedrin (=Hohen Rat) hinauszugehen, diskutierten sie miteinander.

Vers 16

Sie sagten: Was sollen wir diesen Menschen tun? Denn es ist in der Tat ein erkennbares Zeichen durch sie geschehen, dass allen Bewohnern Jerusalems offenbar ist, und wir vermögen (es) nicht zu leugnen.

Vers 17

Damit (es) aber nicht über die Maßen unter dem Volk ausbreitet, lasst uns sie bedrohend (=strengstens) bedrohen, nicht mehr über diesen Namen zu keinem Menschen zu sprechen.

Vers 18

Und (nachdem) sie sie gerufen hatten, wiesen sie (sie) an, weder über den Namen Jesu sich zu äußern noch zu lehren.

2026©Burkhard Lenth

Vers 19

Petrus und Johannes aber antworteten und sagten zu ihnen: Ob es im Angesicht Gottes recht ist, eure (Worte) mehr anzuhören als die des Gottes, entscheidet für euch!

Vers 20

Wir vermögen nämlich nicht von dem, was wir gesehen und gehört haben, nicht zu sprechen.

Vers 21

Und (nachdem) sie sie zusätzlich bedroht hatten, ließen sie sie frei, da sie nichts fanden, wie sie zu bestrafen seien, wegen des Volkes, weil alle Gott über das, was geschehen war, priesen.

Vers 22

Denn der Mann, an dem dieses Zeichen der Heilung geschehen war, war mehr als ***vierzig*** Jahre alt.

Vers 23

Und (nachdem) sie freigelassen worden waren, gingen sie zu den Eigenen (=Ihrigen) und verkündigten ihnen alles, was die Hohenpriester und die Ältesten zu ihnen gesagt hatten.

Vers 24

Und (nachdem) sie das gehört hatten, erhoben sie einmütig (ihre) Stimme zu Gott und sagten: Herrscher, du bist Gott, der Himmel und Erde und das Meer und alles, was darin ist, gemacht hat,

2.Mose 20,11; Nehemia 9,6; Psalm 146,6; Offenbarung 10,6

Vers 25

der du durch den Mund deines Knechtes Davids gesagt hast: Warum toben die Völker und meditieren die Menschen Leeres?

Vers 26

Die Könige der Erde stellten sich auf, und die Obersten versammelten sich untereinander gegen den Herrn und gegen seinen Gesalbten.

Psalm 2,1+2

Vers 27

Denn wegen der Wahrheit haben sich gegen deinen heiligen Diener Jesus, den du gesalbt hast, sowohl Herodes als auch Pontius Pilatus mit den Nationen und den Völkern Israels versammelt,

Vers 28

alles zu tun, was deine Hand und dein Rat zuvor zu geschehen bestimmte.

2026©Burkhard Lenth

Vers 29

Und die (Dinge) jetzt, Herr, sieh auf ihre Drohungen und gib deinen Knechten, mit aller Redefreiheit dein Wort zu sprechen,

Vers 30

indem **du** deine Hand zur Heilung ausstreckst, und (dann) Zeichen und Wunder geschehen durch den Namen deines heiligen Dieners Jesus!

Vers 31

Und (nachdem) sie gebetet hatten, erbebte der Ort, an dem sie versammelt waren, und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und sprachen das Wort Gottes mit Redefreiheit.

Vers 32

Die Menge derer, die gläubig geworden waren, war ein Herz und ***eine*** Seele, und auch nicht ***einer*** sagte, dass irgendetwas von den (Dingen), die unter ihm existierten, sein Eigen sei, sondern alle (Dinge) waren ihnen gemein.

Vers 33

Und mit großer Kraft gaben die Apostel Zeugnis von der Auferstehung des Herrn Jesus. Und große Gnade war auf ihnen allen.

Vers 34

Denn auch nicht irgendein Bedürftiger war bei ihnen, denn alle, welche Besitzer von Ländern oder Häusern waren, verkauften (sie) und brachten die erlösten (Beträge) der verkauften (Güter).

Vers 35

Und sie legten (sie) zu den Füßen der Apostel. Und es wurde jedem zugeteilt, wenn je nachdem jemand Bedarf hatte.

Vers 36

Und Josef, von den Aposteln mit Beinamen Barnabas genannt, das ist übersetzt Sohn des Trostes, ein Levit, Zyprier nach der Abstammung,

Barnabas = βαρναβας = ברנבא = Sohn des Trostes (aramäisch)

Vers 37

brachte das Geld, (nachdem) er das unter ihm vorhandene Feld verkauft hatte, und legte (es) zu den Füßen der Apostel.

ὑπάρχω = unter jemanden/etwas stehen, unter etwas vorhanden sein (ὑπό = unter, ἄρχω = an erster Stelle stehen)

2026©Burkhard Lenth

Kapitel 5

Vers 1

Aber ein gewisser Mann namens Ananias verkaufte zusammen mit seiner Frau Saphira einen Besitz.

Vers 2

Und er schaffte (etwas) von dem Erlös beiseite, auch die Frau war Mitwisser, und er brachte einen gewissen Teil und legte ihn zu den Füßen der Apostel.

νοσφίζω = beiseiteschaffen, zurückhalten, veruntreuen

Vers 3

Und Petrus sagte: Ananias, weswegen hat der Satan dein Herz erfüllt, dass du den Heiligen Geist belogen und (etwas) von dem Erlös des Besitzes beiseitegeschafft hast?

Vers 4

(Solange) es blieb, blieb es nicht dir? Und (als) es verkauft wurde, war es (nicht) in deiner Verfügungsgewalt? Was (geschah), dass du in deinem Herzen diese pragmatische Tat umgesetzt hast? Du hast nicht Menschen, sondern Gott belogen.

Vers 5

Und (als) Ananias diese Worte hörte, fiel er hin (und) hauchte (seine Seele) aus. Und eine große Furcht kam über alle, die (es) hörten.

Vers 6

Und die jungen Männer standen auf, umhüllten ihn und trugen ihn hinaus und begruben ihn.

Vers 7

Und es entstand ein Abstand von etwa ***drei*** Stunden, da kam seine Frau herein und wusste nicht, was geschehen war.

Vers 8

Und Peter begann zu ihr zu sprechen: Sag mir, ob ihr um so viel den Besitz verkauft habt? Und sie sagte: Ja, um so viel.

Vers 9

Und Petrus (sagte) zu ihr: Was (geschah), dass bei euch harmoniert wurde, den Geist des Herrn zu versuchen? Sieh, die Füße derer, die deinen Mann begraben haben, stehen vor der Tür, und sie werden dich hinaustragen.

Vers 10

Und sie fiel sogleich zu seinen Füßen und hauchte (ihre Seele) aus. Die jungen Männer kamen herein (und) fanden sie tot. Und sie trugen sie hinaus (und) begruben sie neben ihrem Mann.

2026©Burkhard Lenth

Vers 11

Und eine große Furcht kam über die ganze Gemeinde und über alle, die diese (Dinge) hörten.

Vers 12

Und durch die Hände der Apostel geschahen viele Zeichen und Wunder innerhalb des Volkes. Und sie waren alle einmütig in der Säulenhalle Salomos.

Vers 13

Doch niemand der Übrigen wagte es, sich ihnen anzuheften, aber das Volk machte sie groß.

Vers 14

Und umso mehr Gläubige wurden dem Herrn zugetan, eine Fülle von Männern als auch von Frauen,

Vers 15

Ebenso brachten sie auch die Kranken zu den Straßen hinaus und legten sie auf Liegen und Matten, damit wenigstens der Schatten des vorübergehenden Petrus einige von ihnen überschatte.

Vers16

Auch aus den Städten ringsumher kam eine große Volksmenge nach Jerusalem zusammen und brachte Kranke und von unreinen Geistern Geplagte, welche alle therapiert wurden.

Vers 17

Und der Hohepriester und alle, die mit ihm waren, die Partei der Sadduzäer, standen auf (und) wurden mit Glut (=glühende Eifersucht) erfüllt.

Vers 18

Und sie warfen ihre Hände auf die Apostel (=legten ihre Hände an die Apostel) und platzierten sie ins öffentliche Gefängnis.

Vers 19

Und ein Engel des Herrn, (nachdem) er während der Nacht die Türen des Gefängnisses geöffnet und herausgeführt hat, sagte:

Vers 20

Geht hin und, (sobald) ihr euch aufstellt, sagt in dem Tempelbezirk dem Volk all die Worte dieses Lebens!

Vers 21

Und (als) sie (dies) gehört hatten, gingen sie gegen Morgen in den Tempelbezirk hinein und lehrten. Doch der Hohepriester und die, die mit ihm waren, kamen (und) riefen den Hohen

2026©Burkhard Lenth

Rat zusammen, auch den ganzen Ältestenrat der Söhne Israels, und sandten in das Gefängnis, um sie herbeizuführen.

Vers 22

Und (als) sich die Untertanen genähert hatten, fanden sie sie nicht im Gefängnis, kehrten zurück und berichteten.

Vers 23

Sie sagten: Wir fanden das Gefängnis mit aller Sicherheit verschlossen vor, und die Wachen standen an den Türen, aber (nachdem) wir sie geöffnet hatten, fanden wir niemanden drinnen!

Vers 24

Und (als) sowohl der Priester als auch der Stratege als auch die Hohenpriester (dies) hörten, waren sie durch und durch über sie verlegen: Welche Sache mag da geschehen sein?

Vers 25

Und ein gewisser (Mann) kam und verkündigte ihnen: Seht, die Männer, die ihr in das Gefängnis platziert habt, stehen im Tempelbezirk und lehren das Volk!

Vers 26

Da gingen der Stratege mit den Untertanen hin und führte sie ohne Gewalt herbei, denn sie fürchteten das Volk, auf dass sie nicht gesteinigt werden.

Vers 27

Und (als) sie sie gebracht hatten, stellten sie sie in den Hohen Rat. Und der Hohepriester fragte sie

Vers 28

und sagte: Haben wir euch nicht befehlend befühlen, auf diesen Namen zu lehren? Und seht, ihr habt Jerusalem mit eurer Lehre erfüllt und wollt das Blut dieses Menschen über uns bringen!

Vers 29

Und Petrus und die anderen Apostel antworteten und sagten: Es ist eine Pflicht, Gott mehr zu gehorchen als (den) Menschen.

Vers 30

Der Gott unserer Väter hat Jesus auferweckt, den ihr getötet habt, (nachdem) ihr ihn ans Holz gehängt habt.

2.Mose 3,15; 5.Mose 21,22+23

2026©Burkhard Lenth

Vers 31

Diesen hat Gott zu seiner Rechten erhöht, um Oberster und Retter zu sein, um Israel Buße zu geben und Vergebung der Sünden.

Psalm 110,1

Vers 32

Und wir und der Heilige Geist, den Gott denen gegeben hat, die ihm gehorchen, sind Zeugen dieser Worte.

Vers 33

Und (als) sie (dies) gehört hatten, wurden sie (innerlich) durchgesägt (=entzweigerissen) und nahmen sich vor, sie zu töten.

Vers 34

Und ein gewisser stand im Hohen Rat auf, ein Pharisäer namens Gamaliel, ein vom ganzen Volk wertgeachteter Gesetzeslehrer, und befahl, die Apostel für kurze Zeit nach draußen zu tun.

Vers 35

Und er sagte zu ihnen: Männer, Israeliten, habt Acht auf euch wegen dieser Menschen, was ihr praktizieren wollt!

Vers 36

Denn vor diesen Tagen stand Theudas auf und sagte, dass er ein gewisser selbst sei, dem schloss sich eine Zahl von ***vierhundert*** Männer an. Er wurde getötet, und alle, die sich auf ihn verließen, wurden aufgelöst und wurden zu nichts.

Vers 37

Nach diesem Mann stand Judas, der Galiläer, in den Tagen der Einschreibung auf und brachte das Volk zum Aufstand hinter sich. Auch er ging zugrunde, und alle, so viele von ihm überzeugt waren, wurden zerstreut.

Vers 38

Und nun sage ich euch die (Dinge): Steht von diesen Männern ab und lasst sie! Denn wenn dieser Plan oder dieses Werk aus Menschen ist, wird es aufgelöst werden.

Vers 39

Wenn es aber aus Gott ist, könnt ihr sie nicht auflösen, damit ihr nicht selbst als Kämpfer gegen Gott erfunden werdet.

Vers 40

Und sie wurden von ihm überzeugt, und (nachdem) sie die Apostel gerufen und sie geschlagen hatten, ordneten sie an, nicht mehr über den Namen Jesu zu sprechen, und ließen sie los.

2026©Burkhard Lenth

Vers 41

Sie gingen nun von dem Angesicht des Hohen Rates weg und freuten sich, dass sie für würdig geachtet wurden, um seines Namens willen misshandelt zu werden.

Vers 42

Und jeden Tag hörten sie nicht auf, im Tempelbezirk und in jedem Haus zu lehren und den Jesus Christus als gute Botschaft zu verkündigen.

Kapitel 6

Vers 1

Und in diesen Tagen, als die Zahl der Jünger zunahmen, geschah ein Murren der Hellenisten gegen die Hebräer, weil ihre Witwen in der täglichen Diakonie (=Dienst) übersehen wurden.

μαθητής = Jünger, Lernender, Schüler

Vers 2

Und (nachdem) die ***Zwölf*** die Menge der Jünger zu sich gerufen hatten, sagten sie: Es ist nicht wohlgefällig, dass wir das Wort Gottes verlassen und (den) Tischen dienen.

Vers 3

Sucht euch nämlich, Brüder, ***sieben*** Männer aus euch, die ein gutes Zeugnis haben, voll des Heiligen Geistes und der Weisheit sind, die wir über dieses Bedürfnis einsetzen können!

Vers 4

Wir jedoch werden uns dem Gebet und dem Dienst des Wortes ernsthaft hinwenden.

Vers 5

Und das Wort gefiel der ganzen Menge. Und sie wählten Stephanus, einen Mann voll Glaubens und Heiligen Geistes, und Philippus und Prochorus und Nikanor und Timon und Parmenas und Nikolaus, einen Proselyten, einen Antiocheaner, aus,

Vers 6

die sie vor die Apostel stellten. Und (nachdem) sie gebetet hatten, legten sie ihnen die Hände auf.

Vers 7

Und das Wort Gottes wuchs, und die Zahl der Jünger in Jerusalem nahm sehr zu, ebenso eine große Menge der Priester waren dem Glauben gehorsam.

Vers 8

Und Stephanus, voll Glaubens und Kraft, tat Wunder und große Zeichen innerhalb des Volkes.

2026©Burkhard Lenth

Vers 9

Und einige derer aus der sogenannten Synagoge der Libertiner und Kyrenier und Alexandriner und derer aus Kilikien und Asien standen auf (und) untersuchten gemeinsam (=diskutierten) mit Stephanus.

Vers 10

Und sie waren nicht stark genug, der Weisheit und dem Geist, mit dem er sprach, zu widerstehen.

Vers 11

Dann unterwarfen sie sich Männer, die sagten: Wir haben ihn lästerliche Äußerungen gegen Mose und gegen Gott sprechen hören.

Vers 12

Ebenso bewegten (=aufwiegelten) sie gemeinsam das Volk und die Ältesten und die Schriftgelehrten, und (als) sie zu ihm traten, ergriffen sie ihn und führten ihn zum Hohen Rat.

Vers 13

Sie stellten auch falsche Zeugen auf, die sagten: Dieser Mensch hört nicht auf, lästerliche Äußerungen gegen diesen heiligen Ort und das Gesetz zu sprechen.

Vers 14

Denn wir haben ihn sagen hören, dass dieser Jesus, der Nazoräer, diesen Ort zerstören und die Bräuche ändern wird, die Mose uns überliefert hat.

Vers 15

Und alle, die im Hohen Rat saßen und zu ihm aufmerksam blickten, sahen sein Angesicht wie (das) Angesicht eines Engels.

Kapitel 7

Vers 1

Der Hohepriester sagte nämlich, ob sich diese (Dinge) so verhalten.

Vers 2

Und er (=Stephanus) sagte: Männer, Brüder und Väter, hört! Der Gott der Herrlichkeit erschien unserem Vater Abraham, (als) er in Mesopotamien war, bevor er in Haran wohnte.

2026©Burkhard Lenth

Vers 3

Und er sagte zu ihm: Verlass dein Land und deine Verwandten und komm in das Land, das ich dir zeigen werde!

1. Mose 12,1

Vers 4

Dann, (nachdem) er aus dem Land der Chaldäer auszog, wohnte in Haran. Und von dort, (nachdem) sein Vater gestorben war, siedelte er in dieses Land um, in dem ihr jetzt wohnt.

Vers 5

Und er gab ihm kein Erbe darin, auch nicht einen Fußbreit. Und er versprach, es ihm zum Besitz zu geben und seinen Nachkommen nach ihm, obwohl ihm kein Kind war.

5. Mose 2,5; 1. Mose 12,7+13,15+15,4+15,7+15,18-21+24,7+48,4

Vers 6

Gott sagte aber dieses: Sein Same wird als Fremdling in einem fremden Land sein, und sie werden ihn knechten und ***vierhundert*** Jahre schlecht behandeln.

Vers 7

Und das Volk, dem sie unterworfen sind, werde ich richten, sagte Gott, und danach werden sie herauskommen und mir an diesem Ort dienen.

1. Mose 15,13-14

Vers 8

Und er gab ihm den Bund der Beschneidung, und so zeugte Abraham Isaak und beschnitt ihn am ***achten*** Tag. Und Isaak zeugte Jakob, und Jakob zeugte die ***zwölf*** Patriarchen.

Vers 9

Und die Patriarchen wurden neidisch und verkauften Josef nach Ägypten. Und Gott war mit ihm.

1. Mose 37,11+37,28+39,3+39,21+39,23

Vers 10

Und er nahm ihn aus allen seinen Bedrängnissen heraus und gab ihm Gnade und Weisheit vor (dem) Pharao, dem König von Ägypten, und er setzte ihn zu einem Führenden über Ägypten und über sein ganzes Haus ein.

1. Mose 41,37-44

Vers 11

Jedoch kam eine Hungersnot über das ganze Land Ägypten und Kanaan und große Trübsal, und unsere Väter fanden keine Nahrung.

1. Mose 41,54+42,5

2026©Burkhard Lenth

Vers 12

Und (nachdem) Jakob gehört hatte, dass in Ägypten Getreide existiert, sandte er unsere Väter zum ***ersten*** Mal aus.

Vers 13

Und beim ***zweiten*** Mal gab sich Joseph seinen Brüdern zu erkennen, und Josephs Familie wurde dem Pharao offenbar.

1. Mose 45,1

Vers 14

Und (nachdem) Joseph hin gesandt hatte, rief er seinen Vater Jakob und seine ganze Verwandtschaft zu sich, an ***fünfundsiebzig*** Seelen.

Vers 15

Und Jakob zog nach Ägypten hinab, und er starb mitsamt unseren Vätern.

Vers 16

Und sie wurden nach Sichem zurückgeführt und in das Grab gelegt, das Abraham für eine Summe Silber von den Söhnen Hamors, des (Vaters von) Sichem, gekauft hatte.

Josua 24,32

Vers 17

Als sich aber die Zeit der Verheißung näherte, die Gott Abraham geschworen hatte, wuchs und vermehrte sich das Volk in Ägypten,

2. Mose 1,7

Vers 18

bis ein anderer König aufkam, der Joseph nicht kannte.

2. Mose 1, 8

Vers 19

Dieser handelte geschickt mit unserem Volk und misshandelte unsere Väter, indem er sie dazu brachte, ihre Säuglinge auszusetzen, so dass sie nicht am Leben bleiben würden.

Vers 20

In (=Zu) diesem Zeitpunkt wurde Mose geboren, und er war schön für Gott und wurde ***drei*** Monate (lang) im Haus des Vaters aufgezogen.

Vers 21

(Als) er jedoch hinausgesetzt worden war, nahm ihn die Tochter des Pharaos auf und zog ihn für sich als Sohn auf.

2026©Burkhard Lenth

Vers 22

Und Mose wurde in der ganzen Weisheit der Ägypter unterwiesen, und er wurde mächtig in Wort und Tat.

Vers 23

Als aber für ihn die ***vierzig***jährige Lebenszeit erfüllt war, stieg es auf sein Herz hinauf, sich nach seinen Brüdern, den Söhnen Israels, umzusehen.

Vers 24

Und (als) er einen gewissen (Mann) ungerecht handeln sah, wehrte er (ihm) und verschaffte dem, der misshandelt wurde, Recht (und) erschlug den Ägypter.

Vers 25

Und er nahm an, dass seine Brüder begreifen würden, dass Gott ihnen durch seine Hand Rettung gegeben würde, aber sie verstanden es nicht.

Vers 26

Und am folgenden Tag erschien er denen, die stritten, und versuchte, sie zum Frieden zu versöhnen, indem er sagte: Männer, ihr seid Brüder! Warum tut ihr einander Unrecht?

Vers 27

Doch der, der dem Nächsten Unrecht getan hatte, stieß ihn weg und sagte: Wer hat dich zum Obersten und Richter über uns eingesetzt?

Vers 28

Willst du mich etwa töten, so wie du gestern den Ägypter getötet hast?

2. Mose 2,14

Vers 29

Und Mose floh bei diesem Wort und wurde ein Fremder im Land Midian, wo er ***zwei*** Söhne zeugte.

Vers 30

Und (als) die ***vierzig*** Jahre erfüllt worden waren, erschien ihm in der Wüste des Berges Sinai ein Bote in einer Feuerflamme eines Dornbuschs.

2. Mose 3,2

Vers 31

Und (als) Mose (dies) gesehen hat, bewunderte er die Vision, und (als) er hinging, um es zu betrachten, geschah die Stimme des Herrn zu ihm.

2026©Burkhard Lenth

Vers 32

Er sagte: Ich bin der Gott eurer Väter, der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs. Und Mose wurde voll Zittern und wagte nicht hinzusehen.

2. Mose 3,6

Vers 33

Und der Herr sagte zu ihm: Löse deine Sandalen deiner Füße, denn der Ort, auf dem du stehst, ist heiliger Boden.

2. Mose 3,5

Vers 34

Sehend habe ich die Unterdrückung meines Volkes in Ägypten gesehen, und ich habe ihr Stöhnen gehört und bin herabgestiegen, um sie herauszunehmen. Und nun komm, ich werde dich nach Ägypten senden.

2. Mose 3,7

Vers 35

Diesem Mose, den sie verleugneten, hatten sie gesagt: Wer hat dich als Obersten und Richter eingesetzt? Diesen hat Gott gesandt durch die Hand eines Boten, der ihm im Dornbusch erschienen ist.

2. Mose 2,14+3,2

Vers 36

Dieser führte sie heraus, (als) er im Land Ägypten und im Roten Meer und ***vierzig*** Jahre lang in der Wüste Wunder und Zeichen getan hatte.

Vers 37

Dies ist der Mose, der zu den Söhnen Israels gesagt hat: Einen Propheten wie mich wird euch Gott aus euren Brüdern erstehen lassen.

5. Mose 18,15; Apostelgeschichte 3,22

Vers 38

Dieser ist der, der in der Wüste in der Versammlung war mit dem Engel, der zu ihm an dem Berg Sinai sprach, und mit unseren Vätern, die die lebendigen Worte empfingen, um sie uns zu geben.

Vers 39

Dem wollten unsere Väter nicht gehorsam werden, sondern verwarfen ihn. Und in ihren Herzen kehrten sie nach Ägypten zurück.

2026©Burkhard Lenth

Vers 40

Sie sagten zu Aaron: Mache uns Götter, die vor uns hergehen, denn dieser Mose, der uns aus Ägyptenland geführt hat, wir wissen nicht, was ihm geschehen ist!

2. Mose 32,1+23

Vers 41

Und sie machten sich in jenen Tagen ein Kalb und brachten dem Götzen ein Opfer dar und freuten sich an den Werken ihrer Hände.

Vers 42

Und Gott wandte sich ab und übergab sie, dem Heer des Himmels zu dienen, wie es in der Schriftrolle der Propheten geschrieben wurde: Habt ihr mir ***vierzig*** Jahre lang in der Wüste geschlachtete Tiere und Opfer dargebracht, Haus Israel?

Jeremia 19,13, Amos 5,25

Vers 43

Sowohl habt ihr das Zelt des Moloch als auch den Stern eures Gottes Raifan (=Saturn) mit euch aufgenommen, um die Bilder, die ihr gemacht habt, anzubeten. Und ich werde euch jenseits von Babylon umsiedeln.

Amos 5,26-27

Vers 44

Das Zelt des Zeugnisses gehörte unseren Vätern in der Wüste, wie der, der mit Mose sprach, angeordnet hatte, es nach dem Typ zu machen, den er gesehen hatte.

Vers 45

Dieses brachten auch unsere Väter, die nacheinander kamen, zusammen mit Josua bei der Gebietseinnahme der Völker hinein, die Gott vor dem Angesicht unserer Väter bis zu den Tagen Davids vertrieben hatte.

Vers 46

Der fand Gnade vor Gott und bat, eine Wohnung für den Gott Jakobs zu finden.

Vers 47

Aber Salomo baute ihm ein Haus.

Vers 48

Doch der Höchste wohnt nicht in mit Händen gemachten Tempelheiligtümern, wie der Prophet sagt:

2026©Burkhard Lenth

Vers 49

Der Himmel ist für mich (der) Thron und die Erde der Schemel meiner Füße. Welches Haus wollt ihr mir bauen, sagt der Herr, oder welche Stätte soll meine Ruhestätte sein?

Jesaja 66,1

Vers 50

Hat nicht meine Hand all diese (Dinge) geschaffen?

Jesaja 66, 2

Vers 51

Halsstarrige und Unbeschnittene an Herzen und an Ohren, ihr widersetzt euch immer dem Heiligen Geist. Auch ihr seid wie eure Väter.

2. Mose 32,9 und 33,3+5; 3. Mose 26,41; Jesaja 63,10; Jeremia 6,10 und 9,25

Vers 52

Welchen der Propheten haben eure Väter nicht verfolgt? Und sie haben diejenigen getötet, die das Kommen des Gerechten vorausverkündigten, dessen Verräter und Mörder ihr nun geworden seid,

Vers 53

die ihr das Gesetz auf Anordnungen der Engel empfangen und (es) nicht gehalten habt.

Vers 54

Und (als) sie (dies) hörten, wurden sie in ihren Herzen durchgesägt und knirschten die Zähne gegen ihn.

Vers 55

Aber er, erfüllt vom Heiligen Geist, blickte aufmerksam zum Himmel empor und sah die Herrlichkeit Gottes und Jesus, der zur Rechten Gottes stand.

Psalm 110,1

Vers 56

Und er sprach: Siehe, ich sehe den Himmel offen und den Menschensohn zur Rechten Gottes stehen!

Psalm 110,1

Vers 57

Und (nachdem) sie mit großer (=lauter) Stimme geschrien hatten, hielten sie sich ihre Ohren zu und stürzten sich einmütig auf ihn.

Vers 58

Und sie warfen ihn aus der Stadt hinaus und steinigten (ihn). Die Zeugen aber legten ihre Kleider zu Füßen eines jungen Mannes namens Saulus.

2026©Burkhard Lenth

Vers 59

Und sie steinigten Stephanus, der (Gott) anrief und sagte: Herr Jesus, nimm meinen Geist auf!

Vers 60

Und (nachdem) er die Kniee gebeugt hatte, rief er mit großer (=lauter) Stimme: Herr, rechne ihnen diese Sünde nicht an! Und (als) er dies gesagt hatte, entschlief er.

Kapitel 8

Vers 1

Gemeinsam fand nämlich Saulus seine Tötung gut. Und an jenem Tag geschah eine große Verfolgung über die Gemeinde in Jerusalem, und alle wurden nach den Gebieten von Judäa und Samaria hin zerstreut, außer den Aposteln.

Vers 2

Und das Gute ergreifende Männer trugen Stephanus gemeinsam und hielten eine große Trauerklage für ihn ab.

Vers 3

Saul aber verwüstete die Gemeinde. (Nachdem) er in die Häuser eindrang und sowohl Männer als auch Frauen fortschleppte, überlieferte er (sie) ins Gefängnis.

Vers 4

Und tatsächlich zogen die, die zerstreut waren, umher, das Wort evangelisierend.

Vers 5

Und Philippus kam in die Stadt von Samaria hinab und verkündete ihnen den Christus.

Vers 6

Und die Volksmengen achteten einmütig auf das, was von Philippus gesagt wurde, in der (Zeit) ihres Hörens und des Sehens der Zeichen, die er tat.

Vers 7

Denn viele, die unreine Geister hatten, die mit großer (=lauter) Stimme schreiend herauskamen, und viele Gelähmte und Hinkende wurden therapiert.

Vers 8

Und in jener Stadt geschah eine große Freude.

2026©Burkhard Lenth

Vers 9

Und ein gewisser Mann namens Simon war zuvor in der Stadt, der Magie betrieb und das Volk Samarias sprachlos machte, indem er sagte, ein gewisser Großer zu sein.

Vers 10

Auf ihn achteten alle von klein bis groß, und sie sagten: Dieser ist die Kraft Gottes, die „Große“ gerufen wird.

Vers 11

Und sie achteten auf ihn, weil sie einen langen Zeitraum durch die Magien in Ekstase waren.

Vers 12

Als sie aber dem Philippus glaubten, der das Evangelium über das Königreich Gottes und dem Namen Jesu Christi ausrief, wurden sowohl Männer als auch Frauen getauft.

Vers 13

Und auch Simon glaubte selbst, und (nachdem) er getauft worden war, hatte er sich an Philippus angeheftet und geriet in Ekstase, als er die Zeichen und großen geschehenen Machttaten sah.

Vers 14

Und (als) die Apostel, die in Jerusalem waren, hörten, dass Samaria das Wort Gottes angenommen hatte, sandten sie zu ihnen Petrus und Johannes,

Vers 15

die beteten, als sie herabgekommen waren, über sie, auf dass sie den Heiligen Geist erhalten.

Vers 16

Denn er war noch auf keinen von ihnen gefallen, sondern sie waren lediglich in den Namen des Herrn Jesus hineingetauft worden.

Vers 17

Dann legten sie auf sie die Hände auf, und sie erhielten den Heiligen Geist.

Vers 18

Und (als) Simon gesehen hatte, dass durch das Auflegen der Hände der Apostel der Heilige Geist gegeben wurde, bot er ihnen Gelder an.

Vers 19

Und er sagte: Gebt mir auch diese Vollmacht, damit jeder, dem ich die Hände auflege, den Heiligen Geist erhält.

2026©Burkhard Lenth

Vers 20

Petrus aber sagte zu ihm: Dein Silber fahre mit dir ins Verderben hinein, weil du gemeint hast, die Gabe Gottes durch Gelder erlangen zu können.

Vers 21

Du hast weder Anteil noch Los in dieser Angelegenheit, denn dein Herz ist nicht aufrichtig vor Gott.

Vers 22

Ändere nun deinen Sinn von dieser deiner Bosheit weg und bitte Gott, ob dir folglich das Trachten deines Herzens vergeben werden wird!

Vers 23

Denn ich sehe, dass du in der Galle der Bitterkeit und der Fessel der Ungerechtigkeit bist.

Vers 24

Und Simon antwortete und sagte: Betet ihr für mich zum Herrn, dass nichts von dem, was ihr gesagt habt, über mich komme.

Vers 25

(Nachdem) sie also Zeugnis abgelegt und das Wort des Herrn gesprochen hatten, kehrten sie nach Jerusalem zurück und evangelisierten viele Dörfer der Samariter.

Vers 26

Und ein Engel des Herrn sprach zu Philippus und sagte: Steh auf und geh nach Süden auf der Straße, die von Jerusalem nach Gaza hinabführt! Diese ist öde.

Vers 27

Und er stand auf und ging. Und siehe, ein Mann, ein Äthiopier, ein Eunuch, ein Mächtiger der Kandake, der Königin der Äthiopier, der über ihren gesamten Schatz war, war nach Jerusalem gekommen, um anzubeten.

Vers 28

Und er war umgekehrt und las, auf seinem Wagen sitzend, den Propheten Jesaja.

Vers 29

Und der Geist sagte zu Philippus: Geh und hefte dich an diesen Streitwagen!

Vers 30

Und Philippus lief zu ihm hin und hörte ihn den Propheten Jesaja lesen und sagte folglich: Verstehst du wenigstens (die Dinge), die du liest?

2026©Burkhard Lenth

Vers 31

Und er sagte: Wie könnte ich denn, wenn mich niemand anleitet? Und er rief Philippus zu, aufzusteigen und sich zu ihm zusetzen.

Vers 32

Und die Stelle der Schrift, die er las, war diese: Er wurde wie ein Schaf zur Schlachtbank geführt. Und wie ein Lamm, (das) vor dem, der schert, stumm ist, so tat auch er seinen Mund nicht auf.

Jesaja 53,7

Vers 33

In seiner Demütigung wurde sein Gericht aufgehoben. Und wer wird seine Generation beschreiben? Denn sein Leben wird von der Erde genommen.

Jesaja 53,8

Vers 34

Und der Eunuch antwortete Philippus und sagte: Ich bitte dich, über wen sagt der Prophet dieses, über sich selbst oder über einen anderen?

Vers 35

Und Philippus öffnete seinen Mund und begann von dieser Schrift an, ihm den Jesus zu evangelisieren.

Vers 36

Und (als) sie längs des Weges zogen, stießen sie auf ein Gewässer. Und der Eunuch sagte: Siehe, ein Gewässer. Was hindert, (dass) ich getauft werde?

Vers 37

Und Philippus sagte: Wenn du von ganzem Herzen glaubst, ist es recht! Und er antwortete und sagte: Ich glaube, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist!

Vers 38

Und er ordnete an, den Streitwagen zum Stehen zu bringen. Und sie stiegen beide in das Wasser hinein, sowohl Philippus als auch der Eunuch, und er taufte ihn.

Vers 39

Und (als) sie aus dem Wasser hinaufstiegen, entriss der Geist des Herrn den Philippus, und der Eunuch sah ihn nicht mehr. Er zog nämlich sich freuend seinen Weg.

Vers 40

Und Philippus wurde in Azotos (=Aschdod) gefunden. Und (während) er umherzog, evangelisierte er alle Städte, bis er nach Cäsarea kam.

2026©Burkhard Lenth

Kapitel 9

Vers 1

Und Saul, der noch immer Drohen und Schlachten in die Jünger des Herrn hineinhauchte, ging zum Hohenpriester (und)

Vers 2

erbat von ihm Briefe nach Damaskus an die Synagogen, damit er, wenn er einige des Weges Seiende fände, sowohl Männer als auch Frauen gefesselt nach Jerusalem führe.

Vers 3

Indem er dahinzog, geschah es, dass er sich Damaskus näherte und ihn plötzlich ein Licht aus dem Himmel umstrahlte.

Vers 4

Und (als) er auf den Boden fiel, hörte er eine Stimme, die zu ihm sagte: Saul, Saul, warum verfolgst du mich?

Vers 5

Und er sagte: Wer bist du, Herr? Und der Herr sagte: Ich bin Jesus, den du verfolgst. Es ist für dich hart, gegen Stacheln zu treten.

Vers 6

Und er sagte zitternd und staunend: Herr, was willst du, dass ich tue? Und der Herr sagte zu ihm: Steh auf und geh in die Stadt hinein, und dir wird gesagt werden, was du tun musst!

Vers 7

Und die Männer, die mit ihm unterwegs waren, standen sprachlos da. Sie hörten zwar die Stimme, sahen aber niemanden.

Vers 8

Und Saulus wurde vom Boden aufgeweckt, und (nachdem) seine Augen geöffnet worden waren, sah er niemanden. Und sie führten ihn an der Hand und brachten ihn nach Damaskus.

Vers 9

Und er war ***drei*** Tage lang nicht sehend, und weder aß noch trank er.

Vers 10

Und in Damaskus existierte ein Jünger namens Ananias, und zu ihm sagte der Herr in einer Vision: Ananias! Und er sagte: Sieh, ich bin´s, Herr!

2026©Burkhard Lenth

Vers 11

Und der Herr (sagte) zu ihm: Steh auf (und) geh über die Gasse, die ‚Gerade' gerufen wird, und suche im Haus des Judas einen Saulus mit Namen aus Tarsus! Denn siehe, er betet.

Vers 12

Und in einer Vision hat er einen Mann mit Namen Ananias gesehen, der hereinkam und ihm die Hände auflegte, damit er aufsehe.

Vers 13

Jedoch antwortete Ananias: Herr, ich habe von vielen über diesen Mann gehört, wieviel Böses er deinen Heiligen in Jerusalem angetan hat.

Vers 14

Und hier hat er von den Hohenpriestern die Vollmacht, alle zu fesseln, die deinen Namen anrufen.

Vers 15

Doch der Herr sagte zu ihm: Geh, weil dieser mir ein Gefäß der Auswahl (=ausgewähltes Gefäß) ist, um meinen Namen vor den Völker, sowohl vor Königen als auch vor den Söhnen Israels zu erheben!

Vers 16

Denn ich werde ihm zeigen, wieviel er um meines Namens willen leiden muss.

Vers 17

Und Ananias ging hin und ging in das Haus hinein und legte ihm die Hände auf und sagte: Bruder Saulus, der Herr Jesus, der dir am Weg, auf dem du kamst, erschienen ist, hat mich gesandt, damit du aufsehen kannst und mit Heiligem Geist erfüllt wirst.

Vers 18

Und sogleich fielen (Dinge) wie Schuppen von seinen Augen herab, und er sah auf und stand auf und wurde getauft.

Vers 19

Und (nachdem) er Speise genommen hatte, kam er zu Kräften. Und Saulus war einige Tage mit den Jüngern in Damaskus.

Vers 20

Und sogleich verkündete er in den Synagogen den Christus, dass dieser der Sohn Gottes sei.

2026©Burkhard Lenth

Vers 21

Da gerieten alle, die ihn hörten, außer sich und sagten: Ist er nicht dieser, der in Jerusalem die vernichtet hat, die diesen Namen anriefen, und der zu diesem (Zweck) hierhergekommen ist, damit er sie gefesselt vor die Hohenpriestern führe?

Vers 22

Doch Saulus wurde immer mehr stark und verwirrte die in Damaskus wohnenden Juden, indem er bewies, dass dieser wahrhaftig der Christus ist.

Vers 23

Und (als) sich viele Tage erfüllten, beschlossen die Juden gemeinsam, ihn zu töten.

Vers 24

Doch dem Saul wurde ihre Verschwörung bekannt. Und sie bewachten die Tore sowohl des Tags als auch des Nachts, auf dass sie ihn eliminieren.

Vers 25

Da nahmen (ihn) die Jünger des Nachts und ließen ihn durch die Mauer hinab, indem sie (ihn) in einem Korb hinabsenkten.

Vers 26

Und (als) Saul nach Jerusalem kam, versuchte er, sich den Jüngern anzuschließen, aber alle fürchteten ihn und glaubten nicht, dass er ein Jünger ist.

Vers 27

Barnabas aber nahm ihn zu sich und führte ihn zu den Aposteln. Und er erzählte ihnen, wie er den Herrn auf dem Weg gesehen hatte und dass er zu ihm gesprochen hatte und wie er in Damaskus im Namen Jesu freimütig geredet hatte.

Vers 28

Und er war mit ihnen in Jerusalem, ging ein und aus, und er redete freimütig im Namen des Herrn Jesus.

Vers 29

Und er redete und stritt mit den hellenistischen (Juden), aber diese versuchten, ihn zu eliminieren.

Vers 30

Und (als) die Brüder (es) erfuhren, führten sie ihn nach Cäsarea hinab und sandten ihn nach Tarsus.

2026©Burkhard Lenth

Vers 31

So hatten die Gemeinde in ganz Judäa und Galiläa und Samaria Frieden und wurden erbaut. Und (indem) sie in der Furcht des Herrn und im Trost des Heiligen Geistes wandelten, vermehrte sie sich.

Vers 32

Und es geschah, als Petrus durch alle (Regionen) hindurch zog, dass er auch zu den Heiligen, die in Lydda wohnten, kam.

Vers 33

Er fand aber dort einen Mann mit Namen Aeneas, der seit ***acht*** Jahren auf einem Bett lag, welcher gelähmt war.

Vers 34

Und Petrus sagte zu ihm: Äneas, Jesus Christus heilt dich. Steh auf und bereite dein (Lager)! Und sogleich stand er auf.

Vers 35

Und alle, die in Lydda und Scharon wohnten, sahen ihn, diese alle wandten sich zu dem Herrn hin.

Vers 36

Und in Joppe war eine Jüngerin mit Namen Tabitha, das übersetzt wird: Gazelle. Diese war reich an guten Werken und Almosen, die sie tat.

Tabitha = טביתא = Gazelle (aramäisch)

Vers 37

Und es geschah in jenen Tagen, dass sie schwach (=krank) wurde und starb. Und (nachdem) sie sie gewaschen hatten, legten sie sie in ein Obergemach.

Vers 38

Da Lydda nahe von Joppe ist und die Jünger gehört hatten, dass Petrus darin (=in Lydda) sei, sandten sie ***zwei*** Männer zu ihm und baten ihn, nicht zu zögern, bis zu uns durchzureisen.

Vers 39

Da stand Petrus auf und ging mit ihnen. (Als) er angekommen war, führten sie ihn zum Obergemach hinauf. Und alle Witwen standen weinend um ihn herum und zeigten ihm die Tunika und Gewänder vor, die Dorkas gemacht hatte, als sie mit ihnen war.

Δορκάς = Dorkas = Gazelle

2026©Burkhard Lenth

Vers 40

Und Petrus schickte alle hinaus und (nachdem) er die Kniee gebeugt hatte, betete er. Dann wandte er sich dem Leichnam zu und sagte: Tabitha, steh auf! Da öffnete sie die Augen, und (als) sie Petrus sah, setzte sie sich auf.

Vers 41

Und (nachdem) er ihr die Hand gegeben hatte, richtete er sie auf. Und (nachdem) er die Heiligen und Witwen gerufen hatte, stellte er sie lebend vor sie.

Vers 42

Und es wurde in ganz Joppe bekannt, und viele glaubten an den Herrn.

Vers 43

Und es geschah, (dass) er viele Tage in Joppe bei Simon, einem gewissen Gerber, blieb.

Kapitel 10

Vers 1

Aber ein Mann in Cäsarea mit Namen Kornelius, ein Zenturio aus einer Soldatenschar, (die) die Italische genannt (wird),

Vers 2

ehrfürchtig und Gott fürchtend mit seinem ganzen Haus, (der) dem Volk viel Almosen gab und fortwährend nach Gott verlangte,

Vers 3

sah deutlich in einem Gesicht etwa um die ***neunte*** Stunde des Tages einen Boten Gottes zu ihm hereinkommen und zu ihm sagen: Kornelius!

Vers 4

Und (als) er ihn ansah und voll Furcht geworden war, sagte er: Was ist, Herr? Und er sagte zu ihm: Deine Gebete und deine Almosen sind vor Gott zum Gedenken aufgestiegen!

3. Mose 2,2: Zum Gedenken sollen die Opfer aufsteigen.

Vers 5

Und nun sende Männer nach Joppe und lasst einen gewissen Simon holen, der Petrus gerufen wird!

Vers 6

Dieser wohnt bei einem gewissen Simon, einem Gerber, dessen Haus am Meer ist. Dieser wird dir sagen, was du tun musst.

2026©Burkhard Lenth

Vers 7

Und als der Engel, der zu ihm gesprochen hatte, weggegangen war, rief Kornelius ***zwei*** seiner Hausdiener und einen frommen Soldaten von denen, die eng an ihm hafteten.

Vers 8

Und (nachdem) er ihnen alle (Dinge) entfaltet hatte, sandte er sie nach Joppa.

Vers 9

Und am nächsten Tag, (als) jene unterwegs waren und sich der Stadt näherten, stieg Petrus um die ***sechste*** Stunde auf das Dach hinauf, um zu beten.

Vers 10

Und er wurde hungrig und wollte schmecken, jedoch (während) sie (die Speisen) zubereiteten, kam eine Ekstase über ihn.

Vers 11

Und er sah den Himmel geöffnet und eine Ausrüstung wie ein großes Segeltuch herabsteigen, das an den ***vier*** Anfängen (=Ecken) zusammengebunden war und auf die Erde herabgelassen wurde.

Vers 12

In der existierten all die Vierfüßler der Erde und die wilden Tiere und die Kriechtiere und die Vögeln des Himmels.

Vers 13

Und eine Stimme kam zu ihm: Steh auf, Petrus, schlachte und iss!

Vers 14

Petrus aber sagte: Nicht eines, Herr, weil ich niemals ein ganzes Profanes und Unreines gegessen habe.

Vers 15

Und eine Stimme (kam) zum ***zweiten*** Mal zu ihm: Die (Dinge), die Gott rein gemacht hat, mache du nicht profan!

Vers 16

Und dies geschah über ***drei***mal. Und die Ausrüstung wurde wieder in den Himmel hinaufgenommen.

Vers 17

Als aber Petrus in sich selbst völlig ratlos war, was auch immer das Gesicht sei, das er gesehen hatte, siehe, da standen vor dem Tor die Männer, die von Kornelius gesandt worden waren, nachdem sie das Haus des Simon erfragt hatten.

2026©Burkhard Lenth

Vers 18

Und (als) sie ihre Stimme erhoben, fragten sie, ob Simon, der Petrus gerufen wird, hier ein Gast sei.

Vers 19

Und (während) Petrus über das Gesicht voll nachdachte, sagte der Geist zu ihm: Siehe, ***drei*** Männer, die dich suchen!

Vers 20

Vielmehr steh auf, geh hinab und geh mit ihnen, habe keinesfalls Bedenken, weil ich sie gesandt habe!

Vers 21

Und Petrus stieg zu den Männern hinab, die von Kornelius zu ihm gesandt worden waren, und sagte: Seht, ich bin (es), den ihr sucht. Was ist der Grund, weswegen ihr da seid?

Vers 22

Und sie sagten: Kornelius, ein Zenturio, ein Mann, der gerecht ist und Gott fürchtet und ein gutes Zeugnis unter dem ganzen Volk der Juden hat, hat unter einem heiligen Engel einen Befehl erhalten, dich zu seinem Haus herbeizuholen und Worte von dir zu hören.

Vers 23

Folglich, (nachdem) er sie herzu gerufen hatte, beherbergte er sie. Am nächsten Tag machte Petrus sich auf und ging mit ihnen fort, und einige der Brüder von Joppe gingen mit ihm.

Vers 24

Und am folgenden Tag kamen sie nach Cäsarea. Kornelius nämlich erwartete sie, er hatte seine Verwandten und engen Freunde zusammengerufen.

Vers 25

Und es geschah, als Petrus hereinkam, begegnete ihm Kornelius, fiel auf die Füße und warf sich in Anbetung nieder.

Vers 26

Petrus jedoch richtete ihn auf und sagte: Steh auf, auch ich selbst bin ein Mensch!

Vers 27

Und (während) er sich mit ihm unterredete, ging er hinein und fand viele vor, die sich versammelt hatten.

2026©Burkhard Lenth

Vers 28

Dann sagte er zu ihnen: Ihr wisst, dass es für einen Mann der Juden verwerflich ist, sich einem Fremden anzuheften oder sich zu nähern. Gott hat mir auch gezeigt, keinen Menschen profan oder unrein zu nennen.

Vers 29

Deswegen bin ich auch ohne Widerrede gekommen, (als) ich geholt wurde. Ich frage nun: Aus welchem Grund habt ihr mich geholt?

Vers 30

Und Kornelius sagte: Vor ***vier*** Tagen fastete ich bis zu dieser Stunde, und ich betete um die ***neunte*** Stunde in meinem Haus. Und siehe, da stand ein Mann in glänzender Kleidung vor mir

Vers 31

und sagte: Kornelius, dein Gebet ist erhört worden, und deine Almosen sind vor Gott in Erinnerung gerufen worden.

Vers 32

Also sende nach Joppe und lass Simon, der Petrus gerufen wird, herbeirufen! Dieser wohnt im Haus Simons, eines Gerbers, am Meer. Wenn er kommt, wird er zu dir reden.

Vers 33

Also habe ich sogleich zu dir gesandt, und du hast gutgetan, gekommen zu sein. Nun sind wir alle vor Gott da, um alle (Dinge) zu hören, die dir unter Gott angeordnet worden sind.

Vers 34

Und (als) Petrus seinen Mund geöffnet hatte, sagte er: Wegen der Wahrheit begreife ich, dass Gott nicht einer ist, der das Gesicht (einer Person) annimmt.

Vers 35

Sondern in jeder Nation ist ihm der genehm, der ihn fürchtet und Gerechtigkeit bewirkt.

Vers 36

Das Wort, das Gott den Söhnen Israels sandte, das Evangelium des Friedens durch Jesus Christus zu verkündigen, dieser ist Herr aller.

Vers 37

Ihr kennt die geschehene Ansprache über ganz Judäa, das seinen Ursprung in Galiläa nach der Taufe hatte, die Johannes verkündete,

Vers 38

wie Gott Jesus von Nazareth mit dem Heiligen Geist und Kraft gesalbt hat, der umherging, Gutes tat und alle heilte, die vom Diabolos beherrscht wurden, weil Gott mit ihm war.

2026©Burkhard Lenth

Vers 39

Und wir sind Zeugen aller (Dinge), die er sowohl im Land der Juden als auch in Jerusalem getan hat, den sie auch getötet haben, (nachdem) sie ihn an ein Holz hängten.

5. Mose 21,22+23

Vers 40

Den hat Gott am ***dritten*** Tag auferweckt und gab, dass er sichtbar wurde,

Vers 41

nicht dem ganzen Volk, sondern Zeugen, denen von Gott vorher die Hand ausgestreckt wurde, uns, die wir mit ihm aßen und tranken, nachdem er aus (den) Toten auferstanden war.

Vers 42

Und er ordnete uns an, dem Volk zu verkündigen und zu bezeugen, dass dieser der von Gott ernannte Richter (der) Lebenden und Toten ist.

Vers 43

Diesem bezeugen alle Propheten, dass jeder, der durch seinen Namen an ihn glaubt, Vergebung der Sünden empfängt.

Vers 44

(Während) Petrus noch diese Äußerungen redete, fiel der Heilige Geist auf alle, die das Wort hörten.

Vers 45

Und die Gläubigen aus der Beschneidung, so viele es auch waren, die zusammen mit Petrus gekommen waren, staunten darüber, dass die Gabe des Heiligen Geistes auch auf die Nationen ausgegossen worden ist.

Vers 46

Denn sie hörten sie in Zungen reden und Gott groß machen. Darauf antworteten sie Petrus:

Vers 47

Kann jemand etwa das Wasser verbieten, sodass diejenigen nicht getauft werden, die den Heiligen Geist empfangen haben wie wir?

Vers 48

Und er wies an, (dass) sie im Namen des Herrn getauft werden. Darauf baten sie ihn, einige Tage zu bleiben.

2026©Burkhard Lenth

Kapitel 11

Vers 1

Und die Apostel und Brüder, die in Judäa waren, hörten, dass auch die Ethnien das Wort Gottes angenommen hatten.

Vers 2

Und als Petrus nach Jerusalem hinaufging, stritten die, die aus der Beschneidung (sind), gegen ihn.

Vers 3

Sie sagten: Du bist zu Männern, die die Vorhaut haben, hingegangen und hast mit ihnen gegessen.

Vers 4

Und (als) Petrus begonnen hatte, (es) ihnen der Reihe nach auseinanderzusetzen, sagte er:

Vers 5

Ich war betend in der Stadt Joppe und sah in einer Ekstase ein Gesicht, eine Ausrüstung wie ein großes Segeltuch herabsteigen, das an den vier Anfängen (=Ecken) aus dem Himmel herabgelassen wurde, und es kam bis zu mir.

Vers 6

(Als) ich nach diesem blickte, dachte ich nach und sah die Vierfüßler der Erde und die wilden Tiere und die Kriechtiere und die Vögeln des Himmels.

Vers 7

Und ich hörte eine Stimme, die zu mir sagte: Steh auf, Petrus, schlachte und iss!

Vers 8

Ich aber sagte: Niemals, Herr, weil niemals ein Profanes und ein Unreines in meinen Mund hineingekommen ist!

Vers 9

Aber die Stimme aus dem Himmel antwortete zum ***zweiten*** Mal: Die (Dinge), die Gott rein gemacht hat, mache du nicht profan!

Vers 10

Und dies geschah über ***drei***mal, und alle wurden wieder in den Himmel hinaufgezogen.

Vers 11

Und siehe, sogleich standen ***drei*** Männer vor dem Haus, in dem ich war, die von Cäsarea zu mir gesandt worden waren.

2026©Burkhard Lenth

Vers 12

Und der Geist sagte mir, mit ihnen zu gehen, und nicht zu zweifeln. Und diese ***sechs*** Brüder gingen auch mit mir, und wir gingen in das Haus des Mannes hinein.

Vers 13

Und er berichtete uns, wie er den Engel in seinem Haus stehend gesehen hat, und er sagte ihm: Sende Männer nach Joppe und lass Simon kommen, der den Beinamen Petrus hat!

Vers 14

Der wird zu dir Worte sagen, durch die du gerettet werden wirst, du und dein ganzes Haus.

Vers 15

Und nachdem ich zu sprechen begonnen hatte, fiel der Heilige Geist auf sie, wie er auch am Anfang auf uns (fiel).

Vers 16

Und ich erinnerte mich an das Wort des Herrn, wie er gesagt hatte: Johannes hat zwar mit Wasser getauft, ihr aber werdet in dem Heiligen Geist getauft werden.

Apostelgeschichte 1,5

Vers 17

Wenn nun Gott ihnen die gleiche Gabe gegeben hat wie auch uns, die wir über den Herrn Jesus Christus geglaubt hatten, wer war ich, (es) Gott zu verbieten?

Vers 18

Und (als) sie diese (Dinge) hörten, wurden sie still und priesen Gott und sagten: So hat Gott also auch den Ethnien die Sinnesänderung zum Leben gegeben.

Vers 19

Die nun, die unter der Bedrängnis, die wegen Stephanus geschehen war, zerstreut worden waren, durchquerten (die Gebiete) bis nach Phönizien und Zypern und Antiochia (und) sagten das Wort niemandem außer den Juden allein.

Vers 20

Einige von ihnen waren jedoch Männer aus Zypern und Kyrene, die, (als) sie nach Antiochia gekommen waren, auch zu den Hellenisten sprachen (und) ihnen den Herrn Jesus evangelisierten.

Vers 21

Und die Hand des Herrn war mit ihnen, und eine große Zahl glaubte (und) kehrte zum Herrn um.

2026©Burkhard Lenth

Vers 22

Und das Wort über sie wurde in den Ohren der Gemeinde, die in Jerusalem war, gehört und sie sandten Barnabas aus, durchzuziehen bis nach Antiochia.

Vers 23

(Als) dieser ankam und die Gnade Gottes gesehen hatte, freute er sich und ermutigte alle, mit der Entschlossenheit des Herzens beim Herrn zu bleiben.

Vers 24

Denn er war ein Mann, gut und voll des Heiligen Geistes und Glaubens. Und eine zahlreiche Volksmenge wurde dem Herrn hinzugetan.

Vers 25

Und er ging nach Tarsus, um Saulus aufzusuchen.

Vers 26

Und (nachdem) er (ihn) gefunden hatte, brachte er (ihn) nach Antiochia. Und es geschah, (dass) sie auch ein ganzes Jahr in der Gemeinde zusammenkamen und ein zahlreiche Volksmenge lehrten. Ferner wurden in Antiochia die Jünger zum ersten Mal *Christen* genannt.

Vers 27

Und in diesen Tagen kamen Propheten von Jerusalem nach Antiochia herab.

Vers 28

Und ***einer*** von ihnen mit Namen Agabus stand auf (und) gab durch den Heiligen Geist an, dass eine große Hungersnot über die ganze Welt sein wird, die während des Kaisers Claudius geschah.

Vers 29

Und durch die Jüngern legten sie fest, (dass) jeder von ihnen, je nachdem jemand vermochte, den Brüdern, die in Judäa wohnen, zur Unterstützung (etwas) sende.

Vers 30

Dieses taten sie auch (und) sandten es an die Ältesten durch die Hand des Barnabas und Saulus.

Kapitel 12

Vers 1

Und zu diesem Zeitpunkt streckte der König Herodes die (=seine) Hände aus, um einige von denen von der Gemeinde zu misshandeln.

2026©Burkhard Lenth

Vers 2

Und er eliminierte Jakobus, den Bruder des Johannes, mit dem Schwert.

Vers 3

Und (weil) er gesehen hatte, dass es den Juden angenehm (=lieb) ist, fuhr er fort, auch Petrus festzunehmen. Und es waren die Tage der ungesäuerten Brote.

Vers 4

Den, (nachdem) er ihn auch festgenommen hatte, legte er ins Gefängnis (und) übergab (ihn) ***vier Vierer***schaften von Strategen, um ihn zu bewachen, (und) er nahm sich vor, ihn nach dem Passah dem Volk vorzuführen.

Vers 5

Also wurde Petrus im Gefängnis verwahrt. Da war das Gebet, (das) für ihn von der Gemeinde zu Gott geschah, intensiv.

Vers 6

Und als Herodes ihn vorführen wollte, schlief Petrus in jener Nacht zwischen ***zwei*** Soldaten, gefesselt an ***zwei*** Ketten. Und die Wachen vor der Tür bewachten das Gefängnis.

Vers 7

Und siehe, ein Engel des Herrn stand über (ihm), und ein Licht erstrahlte im Raum. Und er schlug die Rippe des Petrus und weckte ihn auf und sagte: Steh in Eile auf! Und seine Ketten fielen von seinen Händen ab.

Vers 8

Und der Engel sagte zu ihm: Gürte dich und binde deine Sandalen unter (deine Füße)! Und er tat so. Und er sagte zu ihm: Wirf dein Gewand um und folge mir!

Vers 9

Und er ging hinaus, folgte und wusste nicht, dass das, was durch den Engel geschah, wahr war, ferner meinte er, ein Gesicht zu sehen.

Vers 10

Und (nachdem) sie durch die ***erste*** und die ***zweite*** Wache gegangen waren, kamen sie über das eiserne Tor, das in die Stadt führte. Dieses öffnete sich ihnen von selbst, und sie gingen hinaus, gingen eine Gasse hinunter, und sogleich entfernte sich der Engel von ihm.

Vers 11

Und (nachdem) Petrus wieder zu sich gekommen war, sagte er: Nun weiß ich wahrhaftig, dass der Herr seinen Engel gesandt und mich aus der Hand des Herodes und der ganzen Erwartung des Volkes der Juden herausgerissen hat.

2026©Burkhard Lenth

Vers 12

Und (nachdem) er (es) verstanden hatte, ging er zum Haus von Maria, der Mutter von Johannes, der Markus gerufen wurde, hin, wo viele versammelt waren und beteten.

Vers 13

Und (nachdem) Petrus an die Tür des Tores geklopft hatte, kam eine Magd mit Namen Rhode, um (ihn) anzuhören.

Vers 14

Und (als) sie die Stimme des Petrus erkannte, öffnete sie vor Freude das Tor nicht, sondern lief hinein und verkündete, dass Petrus vor dem Tor stehe.

Vers 15

Aber sie sagten zu ihr: Du bist verrückt! Doch sie beharrte darauf, dass es so sei. Da sagten sie: Es ist sein Engel.

Vers 16

Und Petrus blieb zu klopfen dabei. Und (als) sie geöffnet hatten, sahen sie ihn und waren verblüfft.

Vers 17

Und er signalisierte ihnen mit einer Hand, zu schweigen, und erzählte ihnen, wie der Herr ihn aus dem Gefängnis herausgeführt hatte. Und er sagte: Geht und verkündet Jakobus und den Brüdern diese (Dinge)! Und er ging hinaus und reiste zu einem anderen Ort.

Vers 18

Und (als) Tag geworden war, war ein nicht geringer Tumult unter den Soldaten, was wohl aus Petrus geworden sei.

Vers 19

Und (als) Herodes ihn gesucht und nicht gefunden hatte, verhörte er die Wachen und befahl, sie abzuführen. Und er ging von Judäa nach Cäsarea hinab und blieb dort.

Vers 20

Und Herodes war wahnsinnig wütend über Tyrer und Sidonier. Sie kamen jedoch einmütig zu ihm, und (nachdem) sie Blastus, der über der Kammer des Königs war, überzeugt hatten, erbaten sie sich Frieden, da ihr Land vom königlichen (Land) ernährt wurde.

Vers 21

Und an einem festgesetzten Tag, (nachdem) Herodes königliche Bekleidung angezogen und sich auf die Bühne gesetzt hatte, hielt er eine Rede zu ihnen.

2026©Burkhard Lenth

Vers 22

Und das Volk rief aus: Stimme eines Gottes und nicht die eines Menschen!

Vers 23

Und sogleich schlug ihn ein Engel des Herrn, dafür, dass er Gott nicht die Ehre gab. Und er wurde von Würmern aufgefressen (und) gab den Geist auf.

Vers 24

Da wuchs das Wort Gottes und vermehrte sich.

Vers 25

Und Barnabas und Saulus kehrten von Jerusalem zurück, als sie ihren Dienst erfüllt hatten, und sie nahmen auch Johannes mit, der Markus gerufen wurde.

Kapitel 13

Vers 1

Und in der existierenden Gemeinde in Antiochia waren einige Propheten und Lehrer: Sowohl Barnabas als auch Simeon, der Niger gerufen wurde, und Lucius, der Kyrenäer, und Manaen, der mit Herodes, dem Tetrarchen, erzogen war, und Saulus.

Vers 2

Und (während) sie dem Herrn dienten und fasteten, sagte der Heilige Geist: Sondert mir doch nun Barnabas und Saulus zu dem Werk aus, zu dem ich sie berufen habe.

Vers 3

Danach, (nachdem) sie gefastet und gebetet hatten und ihnen die Hände aufgelegt hatten, ließen sie sie los.

Vers 4

So wurden sie nun vom Heiligen Geist ausgesandt und zogen nach Seleukia, und von dort segelten sie nach Zypern.

Vers 5

Und (als) sie in Salamis ankamen, verkündeten sie das Wort Gottes in den Synagogen der Juden. Und Johannes hatten sie auch (als) Untergebener.

Vers 6

Und (als) sie die ganze Insel, bis Paphos, durchzogen, fanden sie einen Mann, Magier, falschen Propheten, Juden, dessen Name Bar Jesus war,

Bar Jesus = βαριησους = בר ישוע = Sohn des Jesus (aramäisch)

2026©Burkhard Lenth

Vers 7

welcher mit dem Prokonsul Sergius Paulus, einem weisen Mann, war. Dieser ließ Barnabas und Saulus zu sich rufen und begehrte, das Wort Gottes zu hören.

Vers 8

Doch Elymas, der Magier (so wird nämlich sein Name übersetzt), widersetzte sich ihnen und suchte, den Prokonsul vom Glauben abzukehren.

Vers 9

Und Saulus, der auch Paulus (genannt wird), erfüllt vom Heiligen Geist, blickte fest zu ihm

Vers 10

(und) sagte: O (du) voller Betrug und voller Bosheit, Sohn des Diabolos, Feind aller Gerechtigkeit, wirst du nicht aufhören, die geraden Wege des Herrn umzukehren?

Sprüche 10,9

Vers 11

Und nun siehe, die Hand des Herrn ist über dir, und du wirst blind sein und die Sonne eine festgelegte Zeit nicht sehen. Und sogleich fiel Sehschwäche und Finsternis auf ihn, und er irrte umher und suchte einen, der ihn an der Hand führe.

Vers 12

Danach, (als) der Prokonsul sah, was geschehen war, glaubte er (und) ward erstaunt über die Lehre des Herrn.

Vers 13

Und die um Paulus segelten von Paphos fort (und) kamen nach Perge in Pamphylien. Und Johannes, (nachdem) er sich getrennt hatte, kehrte nach Jerusalem zurück.

Vers 14

Und sie zogen von Perge weiter (und) kamen nach Antiochia in Pisidien und gingen am Tag der Sabbate in die Synagoge (und) setzten sich.

Vers 15

Und nach der Lesung des Gesetzes und der Propheten sandten die Synagogenvorsteher zu ihnen, die sagten: Männer (und) Brüder, wenn bei euch ein Wort der Ermahnung an das Volk habt, so sagt (es).

Vers 16

Und (als) Paulus aufgestanden war und eine Handbewegung gemacht hatte, sagte er: Männer (und) Israeliten und ihr, die ihr Gott fürchtet, hört!

2026©Burkhard Lenth

Vers 17

Der Gott dieses Volkes Israel erwählte unsere Väter und erhöhte das Volk in der Fremde im Land Ägypten und führte sie mit erhobenen Arm aus ihm heraus.

2. Mose 6,6 und 12,51

Vers 18

Und er ertrug sie etwa eine vierzigjährige Zeitdauer in der Wüste.

2. Mose 16,35; 4. Mose 14,34

Vers 19

Und (nachdem) er ***sieben*** Nationen im Land Kanaan vernichtet hatte, verteilte er ihr Land durch Los.

5. Mose 7,1

Vers 20

Auch gab er ihnen danach Richter für ***vierhundertfünfzig*** Jahre, bis zum Propheten Samuel.

Richter 2,16

Vers 21

Und danach erbaten sie sich einen König, und Gott gab ihnen Saul, den Sohn des Kisch, einen Mann aus dem Stamm Benjamin, ***vierzig*** Jahre.

1. Samuel 10,21

Vers 22

Und (nachdem) er ihn abgesetzt hatte, erweckte er ihnen David zum König, dem er auch Zeugnis gab und sagte: Ich habe David, den Sohn Isais, gefunden, einen Mann nach meinem Herzen, der meinen ganzen Willen erfüllen wird.

Psalm 89,21; 1. Samuel 13,14

Vers 23

Von dessen Samen hat Gott gemäß (seinem) Versprechen dem Israel einen Retter, Jesus, gebracht,

Vers 24

(nachdem) Johannes angesichts seines Auftretens dem gesamten Volk Israel die Taufe der Sinnesänderung im Voraus angekündigt hatte.

Vers 25

Und als Johannes den Lauf vollendet hatte, sagte er: Wer, vermutet ihr, bin ich? Ich bin es nicht! Doch siehe, nach mir kommt einer, dessen ich nicht würdig bin, die Sandale der Füße zu lösen.

Johannes 1,27, Lukas 3,16

2026©Burkhard Lenth

Vers 26

Männer (und) Brüder, Söhne des Geschlecht Abrahams, und ihr, die ihr bei euch Gott fürchtet, uns wurde das Wort dieser Rettung gesandt.

Vers 27

Denn die Bewohner Jerusalems und ihre Obersten haben, (weil) sie diesen nicht erkannt hatten, auch die Stimmen der Propheten, die jeden Sabbat vorgelesen werden, erfüllt, (als) sie (ihn) verurteilt hatten.

Vers 28

Und (obwohl) sie keine Schuld des Todes gefunden hatten, baten sie Pilatus, dass er getötet werde.

Vers 29

Und (als) sie all die (Dinge) erfüllt hatten, die über ihn geschrieben wurden, nahmen sie ihn vom Holz und legten (ihn) in ein Grab.

5. Mose 21,23

Vers 30

Und Gott hat ihn aus den Toten aufgeweckt,

Vers 31

welcher über viele Tage von denen gesehen wurde, die mit ihm von Galiläa nach Jerusalem hinaufgestiegen waren, welche nun seine Zeugen vor dem Volk sind.

Vers 32

Und wir evangelisieren euch die an die Väter geschehene Zusage,

Vers 33

dass diese (Zusage) Gott ihren Kindern erfüllt hat, uns, (als) er Jesus auferstehen lassen hat, wie auch im ***zweiten*** Psalm geschrieben wurde: Mein Sohn bist du, heute habe ich dich gezeugt!

Psalm 2,7; Hebräer 1,5 und 5,5

Vers 34

Und dass er ihn aus den Toten auferstehen lassen hat, von der er nicht mehr zur Verwesung zurückkehren soll, hat er so gesagt: Ich werde euch die sicheren Gnaden Davids geben.

Jesaja 55,3

Vers 35

Deshalb sagt er auch in einem anderen (Psalm): Du wirst deinem Frommen nicht die Verwesung sehen lassen.

Psalm 16,10; Apostelgeschichte 2,27

2026©Burkhard Lenth

Vers 36

Denn David in der Tat entschlief, (nachdem) er seiner Generation gedient hatte, nach dem Willen Gottes und wurde zu seinen Vätern hinzugetan und sah die Verwesung.

Vers 37

Der aber, den Gott aufgeweckt hat, sah keine Verwesung.

Vers 38

Nun sollt ihr Wissende sein, Männer (und) Brüder, dass durch diesen euch die Vergebung der Sünden verkündigt wird,

Vers 39

und von allen (Dingen), wovon ihr in dem Gesetz des Mose nicht gerechtfertigt werden konntet, wird in diesem ein jeder, der glaubt, gerechtfertigt.

Vers 40

Schaut nun hin, dass das in den Propheten Gesagte nicht über euch komme:

Vers 41

Seht die Spötter, staunt und geht zugrunde! Denn ich wirke in euren Tagen ein Werk, ein Werk, das ihr nicht glauben werdet, (selbst) wenn jemand (es) euch erzählt!

Habakuk 1,5

Vers 42

Und (nachdem) die Juden aus der Synagoge hinausgegangen waren, baten die Nationen darum, dass ihnen diese Worte am nächsten Sabbat gesagt würden.

Vers 43

Und (nachdem) sich die Versammlung aufgelöst hatte, folgten viele der Juden und der frommen Proselyten Paulus und Barnabas, die zu ihnen sprachen (und) sie überzeugten, in der Gnade Gottes zu bleiben.

Vers 44

Und am kommenden Sabbat versammelte sich fast die ganze Stadt, um das Wort Gottes zu hören.

Vers 45

Und (als) die Juden die Menschenmengen gesehen hatten, wurden sie mit Eifersucht erfüllt. Und sie widersprachen den von Paulus gesagt gewordenen (Worten), widersprüchlich und lästernd.

2026©Burkhard Lenth

Vers 46

Und (da) traten Paulus und Barnabas mutig auf (und) sagten: Es war notwendig, dass das Wort Gottes zuerst zu euch gesagt wurde, weil ihr es ja von euch stoßt (=ablehnt) und euch selbst des ewigen Lebens nicht würdig achtet, siehe, wir wenden wir uns den Nationen zu.

Vers 47

Denn der Herr hat uns dies geboten: Ich habe dich zum Licht für die Nationen gegeben, zur Rettung bis an das Ende der Erde.

Jesaja 49,6

Vers 48

Und (als) die Nationen (dies) hörten, freuten sie sich und priesen das Wort des Herrn. Und alle, die glaubten, waren zum ewigen Leben bestimmt.

Vers 49

Und das Wort des Herrn verbreitete sich durch die ganze Region.

Vers 50

Doch die Juden stachelten die frommen und angesehenen Frauen und die Obersten der Männer der Stadt an und erregten eine Verfolgung gegen Paulus und Barnabas und vertrieben sie von ihrem Bezirk.

Vers 51

Und (nachdem) sie den Staub von ihren Füßen abgeschüttelt hatten, kamen sie nach Ikonion.

Vers 52

Und die Jünger wurden mit Freude und mit dem Heiligen Geist erfüllt.

Kapitel 14

Vers 1

Vers 2

Vers 3

Vers 4

2026©Burkhard Lenth

Vers 5

Vers 6

Vers 7

Vers 8

Vers 9

Vers 10

Vers 11

Vers 12

Vers 13

Vers 14

Vers 15

und sagten: Männer, warum tut ihr diese (Dinge)? Auch wir sind Menschen von gleicher Natur wie ihr und verkünden euch das Evangelium, dass ihr euch von diesen nutzlosen (Dingen) zu dem lebendigen Gott hinwendet, der den Himmel und die Erde und das Meer und alles, was in ihnen ist, geschaffen hat.

Psalm 146,6

Vers 16

Vers 28

2026©Burkhard Lenth

Kapitel 15

Vers 1

Vers 2

Vers 3

Vers 4

Vers 5

Vers 15

Und mit diesem stimmen die Worte der Propheten überein, wie geschrieben wurde:

Vers 16

Nach diesen (Dingen) werde ich zurückkehren und die zerfallene Hütte Davids wieder aufbauen, und ich werde ihre Trümmer wieder aufrichten und sie wiederaufrichten,

Vers 17

damit die übrigen der Menschen den Herrn suchen und alle Nationen, über denen mein Namen über sie genannt sind, spricht der Herr, der diese (Dinge) tut.

Amos 9,11-12

Vers 18

Gott sind alle seine Werke seit Anbeginn der Welt bekannt.

Vers 19

2026©Burkhard Lenth

Vers 22

Da erschien es den Aposteln und den Ältesten mit der ganzen Gemeinde gut, (nachdem) sie Männer aus ihnen ausgewählt hatten, sandten sie mit Paulus und Barnabas nach Antiochia Judas, genannt Barsabbas und Silas, führende Männer innerhalb der Brüder.

Barsabbas = βαρσαβας = בר שבא = Sohn des Sabbats (aramäisch)

Vers 23

Kapitel 16

Vers 1

Vers 2

Vers 3

Vers 4

Vers 5

Vers 31

Und sie sagten: Vertraue auf den Herrn Jesus Christus, dann wirst du und dein Haus gerettet werden!

Vers 32

Vers 40

Kapitel 17

2026©Burkhard Lenth

Vers 1

Vers 2

Vers 3

Vers 4

Vers 5

Kapitel 18

Vers 1

Vers 2

Vers 3

Vers 4

Vers 5

Kapitel 19

Vers 1

Vers 2

Vers 3

Vers 4

Vers 5

Kapitel 20

Vers 1

Vers 2

Vers 3

2026©Burkhard Lenth

Vers 4

Vers 5

Vers 6

Vers 7

(Als) wir aber an dem einen der Sabbate versammelt waren, um Brot zu brechen, redete Paulus zu ihnen, (dass) er im Begriff sei, am folgenden (Tag) fortzuziehen, dehnte er die Rede bis Mitternacht aus.

Vers 8

Kapitel 21

Vers 1

Vers 2

Vers 3

Vers 4

Vers 5

Kapitel 22

Vers 1

Vers 2

Vers 3

Vers 4

Vers 5

Vers 14

Und er sagte: Der Gott unserer Väter hat dich bestimmt, seinen Willen zu erkennen und den Gerechten zu sehen und die Stimme aus seinem Mund zu hören.

2026©Burkhard Lenth

2. Mose 3,15

Vers 15

Vers 30

Kapitel 23

Vers 1

Vers 2

Vers 3

Vers 4

Vers 5

Und Paulus sagte: Ich wusste nicht, Brüder, dass er der Hohepriester ist. Denn es wurde geschrieben: Du sollst nicht schlechtgesinnt über einen Herrscher deines Volkes reden.

2. Mose 22,27

Vers 6

Vers 7

Vers 35

Kapitel 24

Vers 1

Vers 2

Vers 3

Vers 4

2026©Burkhard Lenth

Vers 5

Vers 14

Aber ich bekenne dies dir, dass ich nach dem Weg, den sie eine Sekte nennen, den Gott meiner Väter verehre und alles glaube, was gemäß dem Gesetz (=Torah) und in den Propheten geschrieben steht.

2. Mose 3,15

Vers 15

Vers 27

Kapitel 25

Vers 1

Vers 2

Vers 3

Vers 4

Vers 5

Kapitel 26

Vers 1

Vers 2

Vers 3

Vers 4

Vers 5

Kapitel 27

Vers 1

2026©Burkhard Lenth

Vers 2

Vers 3

Vers 4

Vers 5

Kapitel 28

Vers 1

Vers 2

Vers 3

Vers 4

Vers 5

Vers 26

und sagte: Geh zu diesem Volk und sage: Hörend werdet ihr hören und niemals verstehen, und sehend werdet ihr sehen und doch nicht erkennen.

Vers 27

Denn das Herz dieses Volkes ist verdickt geworden. Und mit ihren Ohren hören sie schwer, und ihre Augen haben sie verschlossen, damit sie nicht mit ihren Augen sehen und mit ihren Ohren hören und mit ihrem Herzen verstehen und zurückkehren, und ich sie heilen könne.

Jesaja 6,9+10

Vers 28

Vers 29

Vers 30

Vers 31

2026©Burkhard Lenth